



Grünau *im Almtal*

Folge 1/2022



www.gruenau.at

Gemeindezeitung



Foto: Karl Redtenbacher

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Grünau im Almtal
4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
Tel.-Nr. 07616/8255-0 (Fax-DW 4)

Erscheinungsort:

4645 Grünau im Almtal

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Klaus Kramesberger
Gemeinde Grünau im Almtal

Redaktion und Layout:

Bammer Helga, bammer@gruenau.ooe.gv.at

Hersteller/Druckerei:

Druckerei Haider, 4274 Schönau

Aus dem Inhalt

- ◆ Bericht des Bürgermeisters..... 2
- ◆ Blutspendeaktion..... 3
- ◆ Neue Leiterin im Eltern-Kind-Zentrum 6
- ◆ Feuerlöscherüberprüfung..... 8
- ◆ Partnergemeinde Idro..... 9
- ◆ Heizkostenzuschuss 15
- ◆ Zivilschutztipp..... 16



Liebe Grünauerinnen, liebe Grünauer!

Die Nachricht, dass unser Obermedizinalrat Dr. Konrad Trautwein von uns gegangen ist, hat mich und viele Gemeindegewohnerinnen und -bürger sehr getroffen. Für seine Tätigkeit als Arzt, Mitglied bei der Feuerwehr, der Bergrettung und beim Roten Kreuz und sein Engagement in der Gemeinde möchte ich mich bei der Familie auf diesem Wege nochmal sehr herzlich bedanken.

Heuer durften nach der coronabedingten Pause endlich wieder der Gipfellauf und die Ortsmeisterschaft am Kasberg stattfinden.



Gipfel-
laufsieger



Ortsmeister

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner: Gabi Kramesberger und Gregor Mairhofer (Gipfellauf) sowie Theresa Kefer und Christian Weidinger (Ortsmeisterschaft)

Danke lieber Gerald Hundstorfer für 36 Jahre Kasberg-Treue und viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt.

Seit Jahren versorgt uns jetzt schon die Familie Pimminger (Fuza und Erika) mit „Essen auf Rädern“. Besonders in der Pandemiezeit ist dies noch wichtiger geworden. Das köstliche Essen von Erika und die lustige Art von Fritz beim Ausliefern ist für viele eine willkommene Abwechslung. Danke auf diesem Weg für Euren Einsatz.

Information: Im Ortsgebiet wird das Essen geliefert, außerhalb des Ortsgebietes ist es möglich, das Essen abzuholen. Das Angebot kann auch über einen kürzeren Zeitraum genutzt werden. Tel.-Nr. 0650/5700837



Ganz herzlich willkommen heißen möchte ich unsere neuen Familien aus der Ukraine. Durch die selbstlose Hilfe von vielen Grünauern leerstehende Wohnungen, Häuser, Ausstattung oder Spenden zur Verfügung zu stellen, ist es möglich ein wenig Leid zu lindern. Vielen, vielen Dank. Ich bin überwältigt, welcher Zusammenhalt hier in Grünau gelebt wird.

Am 26.3.2022 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grünau im Almtal statt. Es wurden 4 Kameraden angelobt, 7 Kameraden

und 1 Kameradin befördert und 5 Kameraden geehrt. Besonders gefreut hat es mich auch viele aus der Jugendgruppe begrüßen zu dürfen. Am 12. März 2022 stellten sich unsere Jungen beim Wissenstest unter Beweis. Alle Prüfungen wurden mit vorzüglichem Erfolg abgelegt. Sehr brav, weiter so!



Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement, die zahlreichen freiwilligen Stunden und die Motivation zur Weiterbildung bedanken. Ich bin stolz, dass ihr für den Ernstfall immer perfekt vorbereitet seid. Gut Wehr!

Herzlich Willkommen im Team der Gemeinde Grünau Christian Weidinger und Stefan Buchschachermaier. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Euer Bürgermeister

Klaus Kramesberger

ZIVILSCHUTZ-SMS:
JETZT ANMELDEN!

Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen

Kostenlos und vertrauenswürdig

Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde

ZIVILSCHUTZ Einfach anmelden: www.zivilschutz-ooe.at

Informationen aus der Gemeinde

Information im Sinne der TRINKWASSERVERORDNUNG

Gemäß den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (Bundesgesetzblatt II/304/2001) hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Bei den letz-

maligen Untersuchungen am 11. Jänner 2022 durch die Firma Agrolab Austria GmbH aus Meggenhofen wurde festgestellt, dass das Wasser vom Brunnen Kronawettau und von der Quelle Mudlmoos zur Verwendung als Trinkwasser geeignet ist.

Die Trinkwasseruntersuchungsbefunde liegen am Gemeindeamt Grü nau im Almtal zur Einsichtnahme auf.

Parameter	Parameter/Indikator	Einheit	Kronawettau	Mudlmoos	Netzprobe
Nitrat	50 mg/l	mg/l	5,5	4,6	4,8
pH-Wert	6,5-9,5		7,7	7,7	7,8
Gesamthärte	> 8,4	°dH	10,7	11,3	10,9
Carbonathärte		°dH	9,66	9,88	9,86
Kalium	50 mg/l	mg/l	< 0,5	< 0,5	< 0,5
Calcium	400 mg/l	mg/l	45,9	52,2	48,7
Magnesium	150 mg/l	mg/l	18,8	17,4	18,0
Natrium	200 mg/l	mg/l	1,71	0,55	1,11
Chlorid	200 mg/l	mg/l	2,2	< 1,0	1,3
Sulfat	250 mg/l	mg/l	7,4	14,5	10,8
Koloniezahl bei 22°C	100	KBE/1ml	1	0	0
Koloniezahl bei 37°C	20	KBE/1ml	2	0	2
E. coli	0	KBE/100ml	0	0	0
Enterokokken	0	KBE/100ml	0	0	0
Coliforme Bakterien	0	KBE/100ml	0	0	0
Eisen (Fe)	0,2	mg/l	< 0,01	< 0,01	0,01
Mangan (Mn)	0,05	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005

BLUTSPENDEAKTION DER GEMEINDE GRÜNAU

Mittwoch, 8. Juni 2022

von 15:30 bis 20:30 Uhr

Pfarrsaal Grü nau

Wichtige Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen, ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie Ihren Blutspendenausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 8 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800/190190 bzw. per Email: spm@o.rotekruz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekruz.at/ooe erfahren. Antworten auf Fragen rund um Covid-19 (Blutspenden) finden Sie auf www.blut.at.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen. WICHTIG: BITTE UNBEDINGT EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS MITNEHMEN!



SPENDE BLUT - RETTE LEBEN

Aus der Gemeinderatssitzung vom 22.3.2022

Nachtragsvoranschlag 2021

Der vollinhaltliche Prüfungsbericht der BH Gmunden zum Nachtragsvoranschlag 2021 ist vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen worden.

Voranschlag 2022

Weiters wurde auch der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Gmunden zum Voranschlag 2022 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Zonenbeschränkung 30 km/h

Edthofsiedlung und Schullersiedlung

Der Gemeinderat hat die Verordnung für eine Zonenbeschränkung (erlaubte Höchstgeschwindigkeit) von 30 km/h für die Edthofsiedlung und die Schullersiedlung genehmigt.

Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2021 wurde genehmigt.

Rechnungsabschluss 2021

Gemeinde-KG

Der Gemeinderat hat auch dem Rechnungsabschluss 2021 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG zugestimmt bzw. beschlossen.

Beitritt zum

Verein „Energie-Traunstein“

Der aktuelle Vertrag unserer 13 KEM (Klima- und Energie-Modellregion) Gemeinden mit dem Klima- und Energiefonds wurde in Form einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung geschlossen. Diese Konstruktion verursachte in den vergangenen 3 Jahren einiges an Mehrarbeit und verkomplizierte die Abwicklung von Vorgängen und Projekten. Deshalb ist die Gründung eines Vereines geplant, um für die KEM Traunstein einen eigenen Rechtskörper zur Verfügung zu haben. Dieser Verein dient als Träger der KEM Traunstein sowie als Öffentlich-Öffentlicher Partner des Klima- und Energiefonds und zur Abwicklung der finanziellen sowie

organisatorischen Belange und verbessert daher wesentlich die Handlungsfähigkeit der KEM Traunstein.

Die Teilnahme der Gemeinde Grünau im Almtal an der aktuellen Phase der KEM Traunstein bis 31.12.2023 wurde bereits beschlossen. Der Gemeinderat befürwortet die Gründung des Vereines „Energie-Traunstein“ entsprechend der Vereinsstatuten und ist dem Verein „Energie-Traunstein“ beigetreten. Dem Verein Energie-Traunstein können nur Gemeinden beitreten. Vertreten werden die Gemeinden durch namhaft gemachte VertreterInnen und ihre StellvertreterInnen. Unabhängig von der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinde wird jeweils eine VertreterIn und eine StellvertreterIn von jeder Gemeinde nominiert.

Es wurden folgende Personen in den Verein „Energie-Traunstein“ nominiert bzw. entsendet: Herr AL Mag. Hühmayr Christoph, MBA MPA als Vertreter der Gemeinde und Herr Bgm. Kramberger Klaus als Stellvertreter

Änderung Nr. 32 des Flächenwidmungsplanes samt ÖEK (Residenz Unterswänd)

Die Villa Unterswänd Projekt GmbH beantragt die Umwidmung der Parzelle 1220/2 von derzeit Bauland „Wohngebiet“ in Bauland „Sondergebiet des Baulandes TB = Tourismusbetrieb“. Begründet wird das Umwidmungsansuchen mit der geplanten Errichtung eines Gästehauses & Hotels. Die Planung wurde entsprechend der vom Ortsbildbeirat formulierten Planungsvorgaben adaptiert, wobei besonders die bauliche Einfügung in die Umgebungsstruktur und die Abstimmung auf das Bestandsgebäude der Villa wichtig waren. Der Gemeinderat hat nach Durchführung des Verständigungsverfahrens die Änderung Nr. 32 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 sowie die Änderung Nr. 18 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 (Residenz Unterswänd) beschlossen.

Bebauungsplan Nr. 14 (Residenz Unterswänd)

Das Planungsgebiet des Bebauungsplanes Nr. 14 (Residenz Unterswänd) umfasst die Parzelle 1220/2 der KG Grünau, auf welcher das Hotel „Residenz Villa Unterswänd“ errichtet werden soll. Die Planung wurde entsprechend der vom Ortsbildbeirat formulierten Planungsvorgaben adaptiert, wobei besonders die bauliche Einfügung in die Umgebungsstruktur und die Abstimmung auf das Bestandsgebäude der Villa wichtig waren.

Nach Durchführung des Verständigungsverfahrens hat der Gemeinderat den Bebauungsplan Nr. 14 (Residenz Unterswänd) beschlossen.

Prioritätenliste Vorhaben

Entsprechend der Gemeindefinanzierung-Neu hat die Gemeinde Grünau im Almtal eine Prioritätenliste für Gemeindevorhaben, bei denen Landesmittel (Bedarfszuweisungen und Landeszuschüsse) beansprucht werden festzulegen. Der Gemeinderat hat folgende Prioritätenliste festgelegt:

- A Wildbachprojekt FWP Scharnsteiner Spitze
- B Volksschulsanierung (Hauptgebäude)
- C Photovoltaikanlagen auf Gemeindeobjekten
- D Straßenbauprogramm 2022
- E Wasserkraftnutzung Quelle Schwarzes Wasser

Änderung Nr. 35 des Flächenwidmungsplanes (Klampferer-Hochschlag)

Herr/Frau Klampferer Josef und Theresia, Hochschlag 4, 4645 Grünau im Almtal, möchten im Bereich der Liegenschaft „Hochschlag 4“ einen Teil der Parzelle 691/10 von Grünland in Bauland „Wohngebiet“ umwidmen. Grund hierfür ist, dass anschließend zur bestehenden Garage ein Anbau ermöglicht werden soll. Nach Durchführung des Verständigungsverfahrens hat nunmehr der Gemeinderat die Änderung Nr. 35 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 (Klampferer-Hochschlag) genehmigt.



Aus der Gemeinderatssitzung vom 22.3.2022

Änderung Nr. 36 des Flächenwidmungsplanes samt ÖEK (Bammer-Fischereckstraße)

Herr Bammer Albert, Fischereckstraße 9, 4645 Grünau im Almtal, möchte im Bereich der Liegenschaft „Fischereckstraße 9“ einen Anbau zur bestehenden Garage durchführen. Dabei wurde festgestellt, dass die bebaute Parzelle Nr. 1035/3 der KG Grünau im Flächenwidmungsplan als „Wald“ ausgewiesen ist. Für das bestehende Gebäude auf dem Grundstück gibt es eine baubehördliche Genehmigung. Das Grundstück war im alten Flächenwidmungsplan Nr. 3 als Bauland „Dorfgebiet“ ausgewiesen. Bei der generellen Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 wurde bei der Digitalisierung das Grundstück Nr. 1035/3 plötzlich „Wald“. Aus diesem Grund soll das Grundstück im Flächenwidmungsplan wieder als Bauland „Dorfgebiet“ umgewidmet werden.

Der Gemeinderat hat nach Durchführung des Verständigungsverfahrens die Änderung Nr. 36 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 sowie die Änderung Nr. 20 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 (Bammer Albert, Fischereckstraße) beschlossen.

Änderung Nr. 34 des Flächenwidmungsplanes samt ÖEK (SPAR-Markt Kirchmühle)

Die Spar Österreichische Warenhandels AG beabsichtigt eine neue Supermarktfiliale auf einer Teilfläche der Parzelle Nr. 1516/1 der KG Grünau (Kirchmühle) zu errichten. Daher wird die Umwidmung in Kerngebiet bzw. Verkehrsfläche beantragt. Konkret soll eine Teilfläche der Parzelle Nr. 1516/1 im Ausmaß von 4.567 m² von derzeit „Grünland“ (LAFOWI) in „Kerngebiet - unter Ausschluss jeglicher Wohnnutzung“ umgewidmet werden. Eine Teilfläche der Parzelle Nr. 1516/1 im Ausmaß von 140 m² sowie die Parzelle Nr. 5692 im Ausmaß von 924 m² soll von derzeit „Grünland“ (LAFOWI) in „Verkehrsfläche“ umgewidmet werden. Grund für das Ansuchen ist die Errichtung einer neuen Super-

marktfiliale aufgrund der durchgeführten Schließung des bestehenden SPAR-Marktes in Grünau und die weitere Sicherstellung der Nahversorgung in der Gemeinde Grünau. Nach Durchführung des Verständigungsverfahrens hat der Gemeinderat die Änderung Nr. 34 (SPAR-Markt) des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 bzw. die Änderung Nr. 19 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 beschlossen.

Auftrag für die Aufschließung der Baugründe „Bauerwiese“ (Kanal, Wasser, Straße)

Die Baugründe „Bauerwiese“ sind schon seit Jahrzehnten als Bauland gewidmet. Nunmehr sollen die ersten Parzellen bebaut werden, sodass seitens der Gemeinde die entsprechende Infrastruktur (Straße, Wasser, Kanal) herzustellen ist. Konkret möchte ein Bauwerber im August mit den Bauarbeiten beginnen, sodass bis Ende Juli seitens der Gemeinde die Arbeiten erledigt sein müssen. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Arbeiten „Aufschließung Bauerwiese“ (Straße, Wasser, Kanal) hinsichtlich Erd-, Bau-, Rohrverlegungs- und Montagearbeiten Gas- und Sanitärtechnik vorbehaltlich der Zustimmung durch das Land Oberösterreich (Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft) an die Fa. WDS-Bau GmbH aus Perg zum Preis von netto € 282.397,33 vergeben.

Mitgliedschaft LEADER-Traunsteinregion Periode 2023-2027

Die Gemeinde Grünau im Almtal ist Mitglied der LEADER-Traunsteinregion. Im Jahr 2023 beginnt die neue EU-Förderperiode, wofür gerade ein entsprechender Antrag mit einer aktualisierten Entwicklungsstrategie erarbeitet wird.

Die regionalen Zukunftsthemen werden sich in folgenden vier Aktionsfelder wiederfinden:

- ◆ Steigerung der Wertschöpfung
- ◆ Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe
- ◆ Stärkung des Gemeinwohls
- ◆ Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Im Falle der Anerkennung als LEADER-Region hat die Traunsteinregion wieder die Möglichkeit, LEADER-Fördermittel in Höhe von rund 2,1 Mio. Euro zu nützen.

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse bezüglich Mitgliedschaft LEADER-Traunsteinregion gefasst:

- a) Die Gemeinde Grünau im Almtal beschließt in ihrer Sitzung am 22.03.2022 die aktive Mitgliedschaft an der LEADER TRAUNSTEINREGION für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030), vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der Ausschreibung. Dafür stellt die Gemeinde erforderliche Ressourcen (Räumlichkeiten, Verbreitung der LEADER - Informationen,...) zur Verfügung und entsendet Vertreterinnen und Vertreter in Sitzungen und Themengruppen.
- b) Die Gemeinde verpflichtet sich, den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von 1,50 Euro je Einwohnerin und Einwohner (mit Hauptwohnsitz) pro Jahr für den Zeitraum von 2023 bis einschließlich 2030 zu leisten. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind nicht automatisch vorgesehen. Beschlüsse zur Änderung des Mitgliedsbeitrages fasst die Generalversammlung des Vereins.
- c) Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Ende April 2022 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses. Er überträgt den Vereinsorganen ebenso die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie bis zum Abschluss der EU-Förderperiode, den 31. Dezember 2030.

Kinder, Jugend und Soziales

PRAXISBEZOGENES LERNEN in der Volksschule Grünau



In den letzten Wochen herrschte geschäftiges Treiben im Werkraum der Volksschule Grünau. Die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen bauten mit ihren Lehrerinnen Nistkästen für die heimischen Singvögel. Tatkräftig und mit großer Begeisterung waren die Schüler bei der Sache. Mittlerweile durften die Kinder die Nistkästen

mit nachhause nehmen und in den eigenen Gärten anbringen.

Auch im Schulgarten wurde ein Exemplar montiert. Die Schülerinnen und Schüler sind schon besonders neugierig und schauen bei jeder Gelegenheit, ob sich schon ein Vogelpärchen eingnistet hat. Wir hoffen im Frühling gemeinsam

mit den Kindern die Jungvögel beobachten zu können.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Beck aus Scharnstein für die perfekte Vorbereitung des Materials.

Bericht/Foto: VS Grünau

Eltern-Kind-Zentrum Neues Gesicht und bewährtes Programm

Die Türen des Eltern-Kind-Zentrums Almtal-Grünau stehen wieder weit offen. Anfang März hat Astrid Ryba die Leitung übernommen. „Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe hier im Eltern-Kind-Zentrum. Noch mehr freue ich mich aber schon auf die vielen verschiedenen Familien, für die wir unser Angebot machen.“



Foto: privat

Derzeit arbeiten wir an einem neuen Programm für die Familien hier bei uns im Ort, sagt die neue Leiterin. Es gibt wieder jeden Dienstag zwischen 9 und 11 Uhr einen offenen Treff für alle Interessierten, unabhängig von ihrer Herkunft oder der finanziellen Situation. Offenheit und Toleranz werden hier großgeschrieben.

Kontakt sowie nähere Informationen:
Eltern-Kind-Zentrum
Tel.-Nr.: 0699/168 86 424
E-Mail: ekiz.almtal@kinderfreunde.cc



KlimaTipps

#Radfahren



In die Pedale zu treten schont nicht nur das Klima, es fördert die Gesundheit auf viele Arten:

- Radfahren schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen und reduziert maßgeblich das Risiko übergewichtig zu werden.
- Radfahren stärkt das Immunsystem.
- Radfahren baut Stress ab und steigert das körperliche und geistige Wohlbefinden.
- Radfahren fördert die Fettverbrennung.
- Radfahren steigert das Koordinationsvermögen.

www.klimabuendnis.at

Kinder, Jugend und Soziales

Mittelschule Scharnstein MINT-Schwerpunkt



Ab dem Schuljahr 2022/23 wird an unserer Schule ab der 5. Schulstufe aufsteigend der MINT-Schwerpunkt mit einem eigenen zusätzlichen Pflichtgegenstand „MINT“ eingeführt. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Für die Aufnahme in die MINT-Klasse ist keine Eignungsprüfung vorgesehen. Im Unterrichtsgegenstand MINT setzen sich die SchülerInnen mit aktuellen Herausforderungen wie beispielsweise dem Klimawandel, dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, der Digitalisierung und neuen Technologien forschend auseinander.



Praktische Übungen, Experimente, Exkursionen und Aktivitäten in Werkstätten fördern einerseits das Lernen durch Erleben und stärken handwerklich-technische Fähigkeiten wie Fertigkeiten, und andererseits wird die berufliche Perspektive der SchülerInnen erweitert. Voraussichtliche zusätzliche Wochenstunden im Pflichtfach „MINT“ 1. bis 4. Kl.: 2-3-3-3 Stunden/Woche.

Als mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnete Schule setzen wir bereits jetzt schwerpunktmäßig innovativen MINT-Unterricht um und fördern mit vielfältigen Zugängen Mädchen wie Burschen gleichermaßen.



MINT
GÜTESIEGEL
2019-2022

Wintersport- und Spaßwoche der MS Scharnstein



Traumhafte Bedingungen, wie herrlichen Sonnenschein, eine verschneite Winterlandschaft und perfekt präparierte, fast menschenleere Pisten, fanden die Schülerinnen und Schüler auf ihrer Wintersportwoche in Obertraun/Gosau vor.

Ein motiviertes „SkiLehrerteam“ sorgte mit Freude und Herzblut für schöne Skistunden mit Mehrwert. Ganz egal ob Anfänger oder Rennfahrer, alle Schülerinnen und Schüler kamen auf ihre Kosten und dem Pistenspaß stand nichts im

Weg. Doch nicht nur der Skispaß war wichtig, auch die Freizeitgestaltung und die sozialen Bedürfnisse hatten einen hohen Stellenwert.

Der Besuch des Weltkulturerbeortes Hallstatt, mutig die 5 Fingers am



Krippenstein oder die Kletterwand samt Boulderwand zu erklimmen, Tischtennismatches, Ballspiele, eine abendliche Fackelwanderung zum Hallstättersee mit Blick auf das beleuchtete Hallstatt, Gemeinschaftsspiele, eine Zimmerolympiade, ein gemeinschaftsstiftender, überaus lustiger „bunter Abend“



und nicht zuletzt die tolle Unterkunft im Bundessportheim Obertraun, machten die Wintersportwoche zu einem Erlebnis, das bestimmt noch lange im Gedächtnis und im Herzen der Kinder sein wird.

Möglich gemacht haben dies alles der Leiter Alfred Holzinger und sein Team, die sich unermüdlich für diese tolle und wichtige Woche eingesetzt haben.

Berichte/Fotos: MS Scharnstein

Kinder, Jugend und Soziales

Neues aus dem Kindergarten Grünau



Ein Herz für Kinder

Unser Kindergarten wurde kurzer-



hand zur Backstube umfunktio- niert. Dort durften die Kinder kneten, backen und verzieren. So ent- standen unsere Lebkuchenherzen, die dann am Liebstattsonntag ver- kauft wurden.



Es war uns ein Anliegen, einen Teil des Erlöses an ukrainische Flücht- lingskinder zu spenden.

Brauchtumpflege

Nach alter Tradition wurden nach 2 Jahren Pause wieder Palmbuschen gebunden. Ein besonderes Danke- schön an Alex Götzendorfer und Melanie Thannesberger für die Unterstützung und an alle, die uns mit Schradl, Buchs und Co ver- sorgt haben. Mit den selbstgebunden- en Palmbuschen zogen wir am Palmsonntag in die Kirche ein und nahmen an der feierlichen Messe teil.



Kindergartenaufnahme

Die Aufnahme für die „Neuen“ Kinder, die im Herbst 2022 im Kindergarten beginnen, findet am Mittwoch, 27. April statt. Wer sein Kind noch nicht im Kin- dergarten vorgemerkt hat, bitte un- bedingt noch erledigen. Möglichkeit dazu besteht noch am Mittwoch, 20.4. sowie Donnerstag, 21.4.2022 von 13:00 bis 15:00 Uhr unter der Tel.-Nr. 07616/8437 bei der Kin- dergartenleitung Elke Leithinger.

Mit dem Frühlingserwachen erwa- chen auch Aktionen, die wir in den letzten 2 Jahren nicht durchfüh- ren konnten. Externe Angebote dürfen wieder stattfinden wie zum Beispiel:

- ◆ Waldtage
- ◆ Haus voll Musik im Brucknerhaus
- ◆ Musikalische Frühförderung
- ◆ Rotes Kreuz, Feuerwehr und Polizei

Wir freuen uns, dass die Kinder diese Dinge wieder erleben dürfen und wünschen allen einen wunder- schönen Frühling.

Bericht/Fotos: Kiga-Team



Fristen der gesetzlichen Überprüfungen Wie oft muss der Rauchfangkehrer kommen?

Das Überprüfen von Fängen und Verbindungsstücken stellt die gefahrlose Ableitung der Abgase ins Freie sicher. Daher gilt diese Überprüfung gemäß Landes- gesetz als sicherheitsrelevante Tätigkeit und darf nur von einem öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer durchgeführt werden. Die Anzahl der Überprüfungen ist ebenfalls gesetzlich festgelegt und vom verwendeten Brennstoff sowie der Leistung der Feuerstätte abhängig. Fänge von Brennwertfeuerstätten werden z.B. jährlich, Fänge für feste Brennstoffe während der Heizperiode viermal überprüft, bei gelegentlicher Nutzung eines Zusatzofens kann die Anzahl der Überprüfungen redu- ziert werden. Ihr Rauchfangkehrer informiert Sie gerne über die Fristen.

Ihr Rauchfangkehrer kontrolliert auch die bei der Feuerungsanlage aufzubewahrenden Prüfberichte der wiederkehrenden Überprüfung der Feuerungsanlage gem. § 25. Diese ist alle 1-3 Jahre durchzuführen. Zusätzlich wird die Dichtheit von Fängen wiederkeh-

rend überprüft. Abhängig von der Bauart und Betriebs- art erfolgt diese in Abständen von 5 bzw. 10 Jahren. Durch diese Überprüfung wird sichergestellt, dass keine schädlichen Abgase in den Wohnbereich Ihres Zuhauses gelangen. Ihr Rauchfangkehrer ist um Ihre Sicherheit bemüht und berät Sie in allen Fragen rund ums Heizen.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Am Samstag, 11. Juni 2022 werden in der Zeit von 8:00 bis 11:30 Uhr im Feuerwehrdepot Grünau alle Handfeuerlöcher überprüft.

Durch die Sammelüberprüfung konnte mit der Firma Kallab aus Scharnstein auch heuer wieder ein günstiger Preis für die Gemein- debürger/innen von Grünau im Almtal vereinbart werden. Feuer- löcher müssen alle 2 Jahre auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.



Partnergemeinde Idro

Besuch bei unserer PARTNERGEMEINDE IDRO vom 16. bis 19. Juni 2022

Der Verein Gemellaggio Idro-Grünau führte im November vergangenen Jahres eine Neuwahl des Vereinsvorstandes durch. Wir freuen uns über das große Interesse an unserem Verein, das durch eine sehr hohe Wahlbeteiligung (85%) sichtbar wurde. Wir hoffen auf ein aktives Vereinsleben und werden heuer wieder eine Reise zu unserer Partnergemeinde Idro organisieren.



v.l. Leo Meiseleder, Claudia Meiseleder, Edith Girking, Erich Hametner, Anton Bammer, BGM Klaus Kramesberger

Programm der Fahrt zu unserer Partnergemeinde Idro

Donnerstag, 16. Juni 2022

- 06:00 Uhr Abfahrt am Ortsplatz Grünau
- 17:00 Uhr Ankunft in Idro und einchecken im Hotel „Tre Capitelli“
Gemeinsames Abendessen

Freitag, 17. Juni 2022

- 10:00 Uhr Schifffahrt mit dem „Battello Idra“ auf dem Idrosee
Lemprato - Crone - Vantone - Anfo - Vesta - Baitoni - Ponte Caffaro
und zurück nach Vantone
- 12:30 Uhr Mittagessen im „Vantone Pineta Camping Restaurant“
Kurze Wanderung zurück nach Crone und Besichtigung
des historischen Zentrums von Crone
- 17:30 Uhr Aperitif in einem typischen Innenhof von Crone
- 20:00 Uhr Abendessen im „La Grotta Restaurant“. Es gibt die lokale Spezialität
„Spiedo alla Bresciana“.

Samstag, 18. Juni 2022

- 10:00 Uhr Ausflug auf den „Monte Stino“. Dort hat man einen wunderbaren
Panoramablick auf den Idrosee und die weitere Umgebung.
Es besteht die Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung und
die Besichtigung von Stellungen aus dem 1. Weltkrieg.
Besuch des Museums für Kriegsrelikte in Capovalle
Rückfahrt nach Idro und Mittagessen im „Ristorante Pizzeria
Le Fontanelle“
- 15:00 Uhr Besichtigung des historischen Zentrums von Lemprato
und der romanischen Kirche „Santa Maria ad Undas“
- 20:00 Uhr Abendessen im „Ristorante Pizzeria Milano“

Sonntag, 19. Juni 2022

Rückfahrt nach dem Frühstück mit Besichtigung eines Weingutes am Gardasee

Bei der Schifffahrt auf dem Idrosee und beim Aperitif in Crone sind wir als Gäste der Gemeinde Idro eingeladen. Wir halten uns ausnahmslos an die zum Reisedatum geltenden Corona-Bestimmungen.

Anmeldeformulare beim Tourismusverband oder bei den Vereinsmitgliedern.
Anmeldeschluss: 16. Mai 2022. Nähere Informationen erhalten Sie beim Verein
Gemellaggio Idro-Grünau, Edith Girking, Brunneckeranger 4, 4645 Grünau,
Tel.-Nr. 0664/4244554 oder Email an idro-gruenau@outlook.at.



Bericht/Fotos: Verein Idro-Grünau

Feuerwehr Grünau

Im Jahr 2021 haben die Kameradinnen und Kameraden der FF Grünau im Almtal fast 500 Einsatzstunden absolviert.

Die ersten Einsätze waren gleich zwei Fahrzeugbergungen, darunter ein mit Heizöl beladener Gefahrguttransporter, der von der befestigten Straße abgekommen ist. Auch bei der Covid-Teststraße in Gmunden wurde wieder das Rote Kreuz von unseren Kameradinnen und Kameraden unterstützt.

Im März durften wir unsere Freunde der Bergrettung Grünau bei einer zweitägigen Suchaktion am Zwillingkogel mit unseren Fahrzeugen für den Mannschaftstransport unterstützen. In der Nacht konnten sich die Kameraden der Bergrettung Grünau in unseren Fahrzeugen aufwärmen und ebenfalls auch umziehen. Am zweiten Tag konnten wir sie dann mit unseren Allradfahrzeugen weiter auf den Zwillingkogel bringen, damit sie sich den kräftezehrenden Aufstieg teilweise ersparen und sich somit mehr auf

die Suche konzentrieren konnten. Im Juni war es dann soweit. Am Grünauberg in Richtung Windhagkogel war ein Waldbrand von einem aufmerksamen Wanderer entdeckt worden. Hierfür konnten wir unser



neues Löschfahrzeug Logistik mit seinem Waldbrandcontainer das erste Mal so richtig testen. Eine Fläche von ca. 15m² war aus unerklärlicher Weise im steilen und unwegsamen Gelände in Brand geraten. Mit der Spezialausrüstung aus unserem neuen Löschfahrzeug konnten wir den Brand rasch unter Kontrolle bringen und ablöschen. Mit Hilfe vom nachalarmierten Tank Scharstein mit seinen 4000 Litern Wasser wurden noch weitere Nachlöscharbeiten vorgenommen.

Mehrere Fahrzeugbergungen, Kaminbrände sowie Sturmschäden, Ölspuren, Insekten- und Reptilien-einsätze zählten wieder zum Tagesgeschäft. Dank der guten Ausbildung der Kameraden konnten glücklicherweise alle Einsätze wieder unfall- und verletzungsfrei absolviert werden.

Im Juli konnten wir die Jahresvollversammlung unter Einhaltung aller Vorschriften des Landesfeuerverbandes im Feuerwehrzeughaus nachholen. Bei dieser wurde auch das Kommando der FF Grünau im Almtal neu gewählt. Ich möchte mich für die große mehrheitliche Wahl zum Kommandanten noch einmal bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken. Ebenfalls möchte ich mich beim scheidenden Kommando für ihre lange und außerordentliche Arbeit recht herzlich bedanken.

Unsere Jugendgruppe konnte beim Wissenstest wieder ihr ganzes Können und Wissen unter Beweis stellen. Bei diesem Test gibt es verschiedene Kategorien. Angefangen vom Allgemeinwissen über Feuerwehrspezifisches Wissen sowie Verhalten im Verkehr und auch ganz wichtig Erste Hilfe. Alle Mitglieder, die sich dieser Prüfung stellten, haben diese auch mit Bravour gemeistert und wurden dafür auch mit den jeweiligen Abzeichen ausgezeichnet.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden und Kameradinnen für die vielen geleisteten Stunden bei Ausbildungen und Einsätzen und wünsche uns allen auch in diesem Jahr wieder einen unfallfreien Übungs- und Einsatzbetrieb.

Bericht/Fotos: FF-Kommandant
HBI Gerhard Baumgartner



Warum mit Blaulicht und Folgetonhorn zum Einsatzort?

Die Verwendung von Blaulicht und Folgetonhorn bei Fahrten zum und vom Ort der dringenden Hilfeleistung oder zum Ort des sonstigen dringenden Einsatzes ist im §26 StVO genau geregelt. Da es in letzter Zeit vereinzelt zu Anfragen kam, bei denen die Art und Weise unserer Einsatzfahrten hinterfragt wurden, möchten wir mit diesem Bericht für Klarheit sorgen. Unsere Einsatzlenker sind per Bundesgesetz dazu verpflichtet Warnzeichen zu verwenden. Jeder unserer Einsatzlenker durchläuft eine theoretische und

praktische Ausbildung, bevor ihm/ihr eine Einsatzfahrt zugemutet wird. Einige unserer Einsatzlenker haben darüber hinaus auch Einsatzlenkerberechtigungen bei anderen Organisationen wie z.B. Rotes Kreuz, Polizei und Bundesheer. Der OGH beschäftigt sich auch mit dieser Thematik und führt aus, dass die besondere Gefahrenlage, die eine Einsatzfahrt bereits nach der Definition mit sich bringt, im Straßenverkehr nur dadurch entschärft werden kann, dass andere Verkehrsteilnehmer das herannahende Einsatzfahrzeug auch frühzeitig wahrnehmen können. Dies verpflichtet

den Lenker des Einsatzfahrzeuges somit dazu, die akustischen Warnzeichen bereits frühzeitig einzusetzen und nicht erst beim Eintritt einer konkret gefährlichen Verkehrssituation. Die Verpflichtung reicht so weit, dass der Lenker des Einsatzfahrzeuges bereits das Folgetonhorn zu aktivieren hat, wenn eine gefährliche Verkehrssituation bereits aus den Umständen nur potentiell möglich ist. Die gilt auch in solchen Fällen, wo er nach den besonderen Umständen damit rechnen kann, dass die Erkennbarkeit der optischen oder akustischen Warnsignale potentiell möglich ist.



Vereine und Sonstiges

**OSTERMONTAG,
18. April**

**Am Grünauer
Ortsplatz**

Von 8:00 bis 17:00

Ersatztermin

23.4.2022



Mitmach

FLOHMARKT

Nachhaltig in den
Frühling!
Sei dabei und
verkaufe, was du
nicht mehr brauchst

**Verkaufstische
vorhanden**

- Ausschließlich für Privatverkäufer aus Grünau
- Keine Lebensmittel
- Keine Gewerblichen Stände

Notarsprechtage im Gemeindeamt von 9:30 bis 11:30 Uhr

Freitag, 29. April 2022	Dr. Weinberger
Freitag, 13. Mai 2022	Dr. Loidl
Freitag, 27. Mai 2022	Mag. Enzmann
Freitag, 10. Juni 2022	Dr. Weinberger
Freitag, 24. Juni 2022	Dr. Loidl
Freitag, 08. Juli 2022	Mag. Enzmann

Gemeindestatistik

Hauptwohnsitze.....2.045
davon Frauen.....1.030
davon Männer1.015
Zweitwohnsitze581
Stand: 01.04.2022



Vereine und Sonstiges



Lesespaziergänge für die Kinder

In der Faschingszeit hatten die Kinder die Möglichkeit den Lesespaziergang „Die dumme Augustine“ von Ottfried Preußler zu erleben. Im Ortszentrum und Raiffeisenpark waren die Bilder mit Text aufgehängt. Das Rätsel auf der Teilnahmekarte war leicht zu erraten und nach Abgabe in der Bücherei bekamen die Kinder noch eine kleine Bastelarbeit mit.

In der Osterzeit gibt es für die Kinder auf einer OsterRätselSuche eine lustige Geschichte zu lesen und 11 knifflige Rätseln zu lösen. Noch bis zum 19. April ist die Oster-Rallye vom Gemeindeplatz über den Raiffeisenpark bis zum Spielplatz zu erleben. Danach können sich die Kinder in der Bücherei eine kleine Überraschung abholen.

Chemiestunde der Extraklasse mit

Dr. Renée Schröder

Für die beste Antwort auf die Frage „Was ist Leben“ gab es ein spezielles Mitbringsel von ihrem Leierhof in Abtenau, wo Frau Dr. Renée Schröder, eine der weltbesten Biochemikerinnen, seit ihrer Pensionierung lebt und sich mit dem neuen Forschungsfeld „Wildkräuter“ beschäftigt.



Ihr vielfältiges Leben begann in Brasilien und führte sie über Bruck an der Mur nach Wien zum Studium der Biochemie. Durch ihre Forschungstätigkeiten, vor

allem an der Ribonukleinsäure (RNA), lebte sie einige Jahre in Paris und New York, über 40 Jahre war sie in Wien als Universitätsprofessorin tätig. Ihr abwechslungsreicher Vortrag umfasste Aspekte der Philosophie, der Physik, der Bildungs- und Gesellschaftspolitik. Und zur mitgebrachten selbstgemachten Seife bekam das hochinteressierte Publikum natürlich auch die chemische Analyse/Erklärung serviert. Samstag, der 26. März war wirklich ein Abend der Extraklasse.

Lange Nacht der Bibliotheken

Zum ersten Mal findet in Oberösterreich eine Lange Nacht der Bibliotheken statt, bei der auch wir ein Programm erarbeitet haben.

Am Nachmittag bieten wir ein vielfältiges und abwechslungsreiches Kinderprogramm an. Nähere Informationen bitte unserer Homepage, den Informationsfoldern in der Bücherei und den Plakaten entnehmen.

Am Abend wird uns David Bröderbauer aus seinen Romanen "Wolfssteig" und "Waltauchen" vorlesen, im Gespräch mit René Freund sein und musikalisch begleitet von Raphael Trautwein. Um 20:00 Uhr beginnt die Veranstaltung in der Bücherei.



© Matthias Guido Braudisch

Getränke und Schmankerln - sofern es die Corona-Bedingungen zulassen - werden angeboten.

Unser Lesetipp „Schöne Welt, wo bist du“ von Sally Rooney



Der dritte Roman von Sally Rooney ist eine Geschichte zwischen Dublin und der irischen Küste, eine Geschichte von vier jungen Menschen, die sich nahe sind, die einander verletzen, die sich austauschen: über Gott und die Welt, über Ungleichheit und was das Leben mit Beziehungen macht.

„Schöne Welt, wo bist du“ ist eine kurzweilige Geschichte über Alleinsein und Einsamkeit und über die Freiheit, sein Leben mit anderen zu teilen - überwältigend klug, voller Klarheit und Trost.

Verlag Claassen, 352 Seiten

frühling

zwögel vitschern
wahren fehn
quäder rietschen
knirsch kiest
ein schüttel hundet sich
und du müsst mich auf den
kund

Gerlinde Weinmüller aus „liebes.länglich“

Bericht/Bildmaterial: Bücherei-Team Grünau

Lange Nacht
der BibliOÖtheken
30.4.2022



Vereine und Sonstiges



Am Samstag, 23. April (ab 14:00 Uhr) ist die Saisonöffnung auf unserer Tennisanlage in Grünau. Mit Grillfest, Freigetränk und gratis Trainerstunde. Alle Tennisinteressierten sind herzlich eingeladen. Weitere Infos, die aktuellen Platzgebühren findet man unter tennis-almтал.at.

Bericht/Foto: Sektionsleiter Michael Leithinger

Bachböschungen freihalten

Grün- und Strauchschnitt gelten rechtlich als Abfall und dürfen weder im Bach, im Wald in der freien Natur, noch auf Grünflächen entsorgt werden. Abgesehen von der Geruchsbelästigung können diese Ablagerungen bei Hochwasser mitgerissen werden und verstärkt zu Verkläuerungen führen.

Grün- und Strauchschnitt können Sie kostenlos bei Stefan Maier, Zu Brunn 25, 4644 Scharnstein zur Kompostierung anliefern. Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr; Samstag von 08:00 bis 15:00 Uhr. Sonn- und Feiertage keine Annahme!

Aushilfe für Schulreinigung gesucht

Die Gemeinde Grünau sucht für die Sommerreinigung der Volksschule Grünau noch eine Aushilfe. Nähere Information beim Schulwart, Herrn Markus Birthelmer, unter der Tel.-Nr. 0699/12464506.

Der OÖ Landesjagdverband informiert: Die Jungen sind los!

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und wir bitten um Ihre Mithilfe!

Mit Begeisterung und Freude genießen Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft. Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Falsch verstandene Tierliebe kann lebensbedrohliche Folgen haben und vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollten nicht aufgenommen werden.

Keine menschlichen Eingriffe

Die meisten Jungen sind es gewöhnt, dass die Muttertiere sie mehrere Stunden alleine lassen, um selbst auf Nahrungssuche zu gehen oder Fressfeinde von den Kleinen

fernzuhalten. Junge Feldhasen werden beispielsweise nur ein- bis zweimal in 24 Stunden vom Muttertier aufgesucht. Auch das Nest von Wildenten oder anderem Federwild sollte nicht berührt oder gar von nächster Nähe beobachtet werden. Der Grund: Die Mutter beobachtet die Eindringlinge und traut sich nicht mehr zum Nest. Dadurch kühlen die Eier aus und die Küken sterben unter Umständen.

Leine kann Leben retten

Ein weiterer Appell der OÖ Jägerschaft richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den

Wegen und erfreuen wir uns über den



herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde - die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein. Oder besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/ooeljv>



Bericht/Foto:
OÖ Landesjagdverband, N. Mayr

Umwelt und Natur

Klima- und Energie-Modellregion Traunstein



Klimaneutral bis 2040

Dieses Ziel ist nötig um die Zukunft für unsere nachfolgenden Generationen zu sichern. Es bedeutet nicht mehr und nicht weniger als dass der Verbrauch fossiler Energieträger vom heutigen sehr hohen Niveau in weniger als 20 Jahren auf null reduziert werden muss. Dazu gehört nicht nur die Mobilität, sondern auch der Sektor Raumwärme.



Was ist Ihre Meinung dazu?
Schreiben Sie mir doch einfach an christian.hummelbrunner@ing-ch.at

Raus aus Öl und Gas

Noch immer sind in unseren Heizungskellern viele fossil betriebene Heizkessel im Einsatz. Manche davon sind schon sehr in die Jahre gekommen. Auch aus Sicht der derzeit stark gestiegenen Energiepreise lohnt sich daher ein Umstieg auf ein nachhaltiges System wie Nahwärme, Biomasse oder wo es geht, Wärmepumpe. Der Installateur ihres Vertrauens berät Sie gerne.



Einkommensschwache Haushalte werden beim Heizkesseltausch mit bis zu 100 Prozent gefördert.

Damit wird der Umstieg von alten, dreckigen Öl-, Kohle und Gasheizungen auf klimafreundliche Alternativen für alle möglich. Die Zusatzförderung für Menschen mit geringem Einkommen ergänzt das bestehende Förderangebot für mehr Klimaschutz beim Heizen. Begleitet wird die Förderung von einer Energieberatung.

100 Prozent Förderungen können Haushalte beantragen, deren gemeinsames Einkommen 1.454 Euro netto nicht übersteigt. Eine 75 prozentige Förderung erhalten Haushalte deren gemeinsames Einkommen 1.694 Euro netto nicht übersteigt. Die angegebenen Beträge sind jeweils auf Basis eines Einpersonenhaushalts. Für alle weiteren im gemeinsamen Haushalt lebende Personen kommen Zuschläge hinzu. Weiterhin gibt es unabhängig vom Einkommen 7.500 Euro beim Umstieg von fossilen Heizkesseln auf eine neue, grüne Heizung. Anträge dafür sind unter www.kesseltausch.at möglich.

Für den Erhalt der Zusatzförderung „Sauber Heizen für Alle“ ist eine positive Förderungszusage der Bundes- und Landesförderstellen für die jeweilige Basisförderung Voraussetzung.

Die Fördervergabe erfolgt in drei Schritten:

Schritt 1:

Diese erfolgt unter www.sauber-heizen.at. Die übermittelten Unterlagen werden an die jeweilige Landesförderungsstelle weitergeleitet.

Schritt 2:

Die Durchführung einer Energieberatung wird durch die jeweilige Landesförderungsstelle koordiniert. Nach Prüfung der formalen Bedingungen erhält der Haushalt eine kostenlose Energieberatung zum geplanten Heizungstausch sowie über Energiesparmaßnahmen am Gebäude.

Schritt 3:

Die Antragstellung erfolgt wieder über www.sauber-heizen.at, sobald das Projekt mit einem Energiebera-

tungsprotokoll und dem Angebot fertig für die Umsetzung ist. Nach der Förderzusicherung ist das Projekt innerhalb von sechs Monaten umzusetzen.

Was tun gegen hohe Energiepreise?

Seit einigen Monaten sind wir mit einem unglaublichen Anstieg der Preise von Strom, Gas und Treibstoff konfrontiert. Es ist zu erwarten, dass sich die Preise zwar stabilisieren aber auf höherem Niveau. Eine lokale Versorgung schafft Abhilfe und sorgt für stabile Preise für viele Jahre.

Die eigene PV-Anlage „rechnet“ sich derzeit so schnell wie nie zuvor. Bei einer Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren sind Sie vor bösen Überraschungen bei den Energiepreisen sicher. Wenn Sie ein E-Fahrzeug nutzen, verlieren damit auch die Spritpreise ihren Schrecken. Für alle diejenigen unter uns, die nicht die Möglichkeit haben in die eigene PV-Anlage zu investieren gibt's die EEGs (Erneuerbare-Energie Gemeinschaften). Dieser neue Weg einer lokalen Stromversorgung ist seit kurzem möglich und in fast allen Gemeinden entstehen derzeit entsprechende Initiativen. Auch hier helfen wir als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Traunstein gerne weiter.

In eigener Sache

Als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) arbeiten wir intensiv an den Themen Klimaschutz und Energiewende. Die KEM Traunstein ist eine von österreichweit 105 solchen Regionen. Wenn auch Sie Teil der Energiewende werden möchten, freuen wir uns von ihnen zu hören.

Kontakt:

Klima- und Energie-Modellregion Traunstein, Tel-Nr. 07612/9003





Umwelt und Natur

Heizkostenzuschuss Aktion 2021/2022



Die OÖ. Landesregierung gewährt auch heuer wieder an sozial bedürftige Personen, die für die Beheizung einer Wohnung (eines Hauses) aufkommen müssen, einen Heizkostenzuschuss. Hauptwohnsitz erforderlich!

Der Zuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufzukommen haben.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe folgender Beträge nicht übersteigt:

- ◆ Alleinstehende € 950,00
- ◆ Ehepaare/Lebensgemeinschaft € 1.500,00
- ◆ für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe € 380,00
- ◆ für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt € 520,00
- ◆ für jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 350,00
- ◆ Freibetrag Lehrlingsentschädigung € 232,49

Der Zuschuss beträgt € 175,00. Es gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2021. Anträge können noch bis spätestens 9. Mai 2022 beim Gemeindeamt Grünau gestellt werden. Nähere Infos erhalten Sie im Bürgerservicebüro unter der Tel.-Nr. 07616/8255-23.



Der Termin für die **KinderUniAlmtal 2022** steht fest:

Mittwoch, 13. bis Freitag, 15. Juli



Das bunte Programm der heurigen KinderUniAlmtal dreht sich unter anderem um Naturwissenschaft, Technik, Kunst und Bewegung.

Heuer neu: ein zusätzlicher Tag „KinderUniAlmtal am Traunsee“

Am Dienstag, den 12. Juli gibt es heuer einen zusätzlichen Tag „KinderUniAlmtal am Traunsee“ in der Internationalen Akademie Traunkirchen. Von Mittwoch bis Freitag findet die KinderUni wie gewohnt in Scharnstein statt, Almtal und Traunkirchen sind einzeln buchbar.



Haltet euch den Termin frei und sagt ihn weiter an eure Freundinnen und Freunde!

Wir freuen uns auf euch!!

Das Programm ist ab Mitte April online
Inskription: ab Mittwoch, 18.5.2022

Weitere Info unter: www.kinderuni-ooe.at

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partnern und Sponsoren!



Science Holidays Almtal 2022

Die Natur erforschen!



von 22. bis 26. August 2022

Forschen, experimentieren und entdecken
an der Konrad Lorenz Forschungsstelle und
im Cumberland Wildpark Grünau

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Kosten: 50 € inkl. Mittagessen

Täglich gratis Shuttlebus ab
Gmunden/Gschwandt/Scharnstein/Grünau zur
Konrad Lorenz Forschungsstelle und retour -
separate Anmeldung Shuttlebus

Inskription ab: 4. Mai 2022



Weitere Informationen und die Anmeldung auf:
<https://www.kinderuni-ooe.at/science-holidays-almatal/>



Kurzinformationen aus der Gemeinde

Silofolienentsorgung

Die nächsten Termine für die Entsorgung von Silofolien sind am Freitag, 20. Mai 2022 von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie am Samstag, 21. Mai 2022 von 09:00 bis 11:00 Uhr bei Stefan Mayr (Bauer zu Brunn). Es können auch Netze und Schnüre kostenlos abgegeben werden. Die Folien müssen sauber und frei von Fremdstoffen sein.

Altstoffsammelzentrum Öffnungszeiten

Das ASZ Grünau ist von April bis Oktober am Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr sowie am Freitag von 13:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Zeckenschutzimpfung

Der öffentliche Gesundheitsdienst führt heuer wieder Zeckenschutz-

impfungen in Grünau im Almtal durch. Nächster Termin: Dienstag, 26. April 2022 um 10:30 Uhr in der Volksschule Grünau

Stammtisch für pflegende Angehörige - Termine 2022

jeweils 19:30 Uhr, Taverne Thann	
26.04.2022	13.09.2022
17.05.2022	11.10.2022
28.06.2022	08.11.2022



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

VORSICHT GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen. Neben dem typischen Heuschnupfen durch Pollen gibt es auch Pflanzen, welche bei Berührung Kontaktallergien der Haut auslösen.



Foto ÖRK/Markus
Hechenberger



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Wie reagiere ich richtig:

- Alle Pflanzenteile sofort ausspucken beziehungsweise aus dem Mund entfernen.
- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144.
- Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann.
- Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen ...).
- Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden, Beispiele dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Holunder- auch hier kann die Ursache liegen!

Erste Hilfe:

- Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl, keine Milch!
- Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen.
- Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen.
- Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen.
- Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen.
- Patienten hinsetzen oder hinlegen, möglichst im Schatten!



Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**

zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ